



Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

100% Strom aus erneuerbaren Energien

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag hält es für notwendig, die Weichen in der Energiepolitik des Landes so zu stellen, dass Schleswig-Holstein im Jahre 2015 seinen Eigenbedarf an Strom zu 100% aus Erneuerbaren Energien deckt. Bis zum Jahre 2020 soll das Ziel erreicht werden, 200% des Strombedarfes aus Erneuerbaren Energien zu produzieren. Durch einen Verbund von Windkraftanlagen, Kraftwärmekopplungsanlagen und Strom aus Biomasse und anderen Erneuerbaren bleibt Schleswig-Holstein im gleichen Umfang wie bisher Exporteur von Strom und kann genügend Kapazitäten bereitstellen, um die Atomkraftwerke planmäßig abzuschalten, ohne dass neue fossile Kraftwerke gebaut werden.

Dazu hält es der Landtag für erforderlich, dass

1. im Rahmen der Landesplanung die Rahmenbedingungen für den Ausbau von Windenergie onshore insbesondere durch Repowering verbessert werden.
2. sicher gestellt wird, dass die Stromnetze zügig ausgebaut werden, damit der Strom aus den Erneuerbaren Energien vom Netz abgenommen werden kann. Verbindungen bis zu 110kV sind grundsätzlich als Erdkabel auszuführen, Höchstspannungsverbindungen über 110 kV zumindest in einem Bereich von 300 m von bewohnten Gebäuden.
3. die erforderliche Unterstützung für den Ausbau der Windparks offshore in der Nordsee und Ostsee durch das Land gewährleistet wird und dazu auch die nötigen Hafenausbauten finanziert werden.

4. Schleswig-Holsteins in ein europäisches Hochspannungsgleichstromnetz (HGÜ-Netz) eingebunden wird. Dazu gehören im ersten Schritt ein Seekabel nach Norwegen und eine HGÜ-Trasse nach Süden.
5. frühzeitig eine Bündelung der Kabeltrassen in der Nordsee durch den Nationalpark vereinbart wird, die auch naturschutzfachlich optimal abgestimmt ist.
6. eine Strategie für den Ausbau der Stromerzeugung aus Biomasse erarbeitet wird, die naturschutzfachlich abgestimmt ist, den flächendeckenden Anbau von Energiepflanzen (Mais) vermeidet und die Einhaltung der Sonderregelung zur Privilegierung von Biogasanlagen im Außenbereich konsequent umsetzt.
7. ein Konzept für den Ausbau der Nutzung der Solarenergie in Schleswig-Holstein erarbeitet wird.
8. der Anteil der hocheffizienten Kraftwärmekopplung in Schleswig-Holstein deutlich gesteigert wird und dafür zügig eine Ausbaustrategie einschließlich eines Wärmenutzungskonzeptes erarbeitet wird.
9. durch das Land Schleswig-Holstein zusätzliche Potentiale zur Energieeinsparung über die von der EU und der Bundesregierung vorgesehenen Maßnahmen hinaus erschlossen werden.

Begründung: Um die Klimaerwärmung auf 2° zu begrenzen, muss Deutschland bis zum Jahre 2050 80 bis 90% des CO₂-Ausstoßes einsparen. Ein wichtiges Element dazu ist die Umstellung der Stromerzeugung zu 100% auf erneuerbare Energien, so dass CO₂-Emissionen nur noch im Verkehr, im Wärmesektor, in der Landwirtschaft und in der Industrie erfolgen. Nach Modellrechnungen der Universität Kassel wird eine komplette Stromversorgung durch regenerative Energien kaum teurer als heute, während bei Uran, Kohle, Öl und Erdgas mit dramatischen Kostensteigerungen gerechnet werden muss.

Schleswig-Holstein ist auf Grund seiner natürlichen Gegebenheiten dafür prädestiniert hierbei Vorreiter zu sein. Eine Erzeugung von 200% des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien in Schleswig-Holstein bis 2020 entspricht dem, was auch im Grünbuch des Wirtschaftsministeriums für möglich gehalten wird.

Detlef Matthiessen
Karl-Martin Hentschel

Und Fraktion